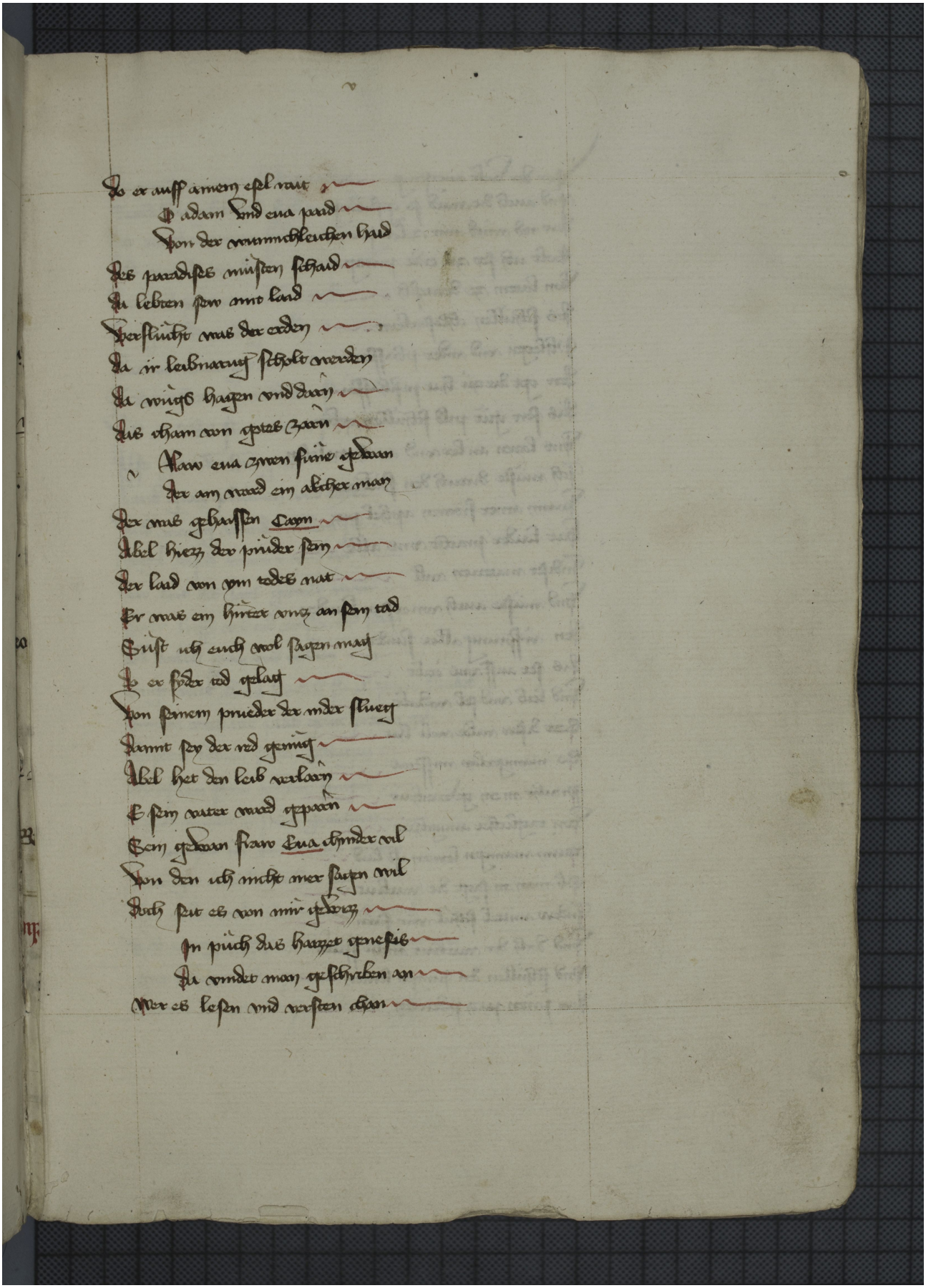
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Do er auff armen epfl raut
Do adam vnd eua paud
Von der vnuermechlichen haud
Des paradises minsten schaud
Da lebten sew vnd laud
Verslucht was der erden
Da ir leibnarung scholt werden
Da wirgs hagen vnd dorn
Das cham von gotes zorn
Slaw eua zwen sune gehan
Der ain ward ein akcher man
Der was gehussen zam
Abel hiez der pruder sein
Der laud von gem todes nut
Er was ein hirtz vnz an sein tod
Ist ich euch wol sagen mag
Do er sider tod gelag
Von seinem pruder der nider sluerg
Dannt sey der red genug
Abel het den leib verloren
E sein vater ward geporen
Sein gehan slaw eua chinder vil
Von den ich nicht mer sagen wil
Doch sut es von mir geschrigz
In puch das haizet genesis
Da vindet man geschriben an
Wer es lesen vnd verstan chan